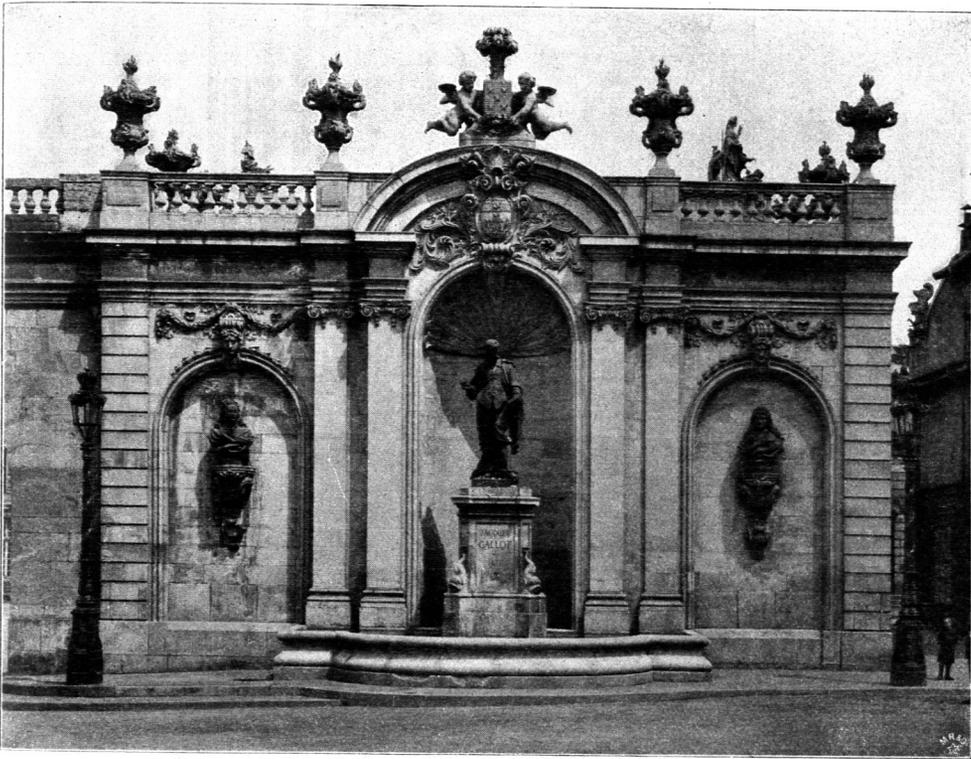


und atmet gefammelte Ruhe. An den Innenwänden der geschwungenen Flügel rechts und links des Nischenaufbaues befinden sich Reliefs mit Darstellungen aus den Werken des Dichters, und zwar links aus der »Ahnfrau«, »Traum ein Leben« und »König Ottokar«, rechts aus »Sappho«, »Medea« und »Hero und Leander«. *Rudolf Weyr* hat die dramatische Wirkung dieser Reliefs nicht allein durch die glückliche Wahl der Szenen, sondern auch durch die ungemein freie und malerische Haltung erreicht. Es liegt eine getragene, weihevollte Stimmung über dem Ganzen, dessen mangelnde stilistische Einheit weniger empfunden wird, weil die Darstellungsform des plastischen Teiles eine so verschiedene ist: vollrunde Gestalt und Reliefs.

Nach dem Entwürfe des Bildhauers *Franz Seifert* (geb. 1866 in Wien und ein Schüler *Hellmer's*) gelangte auch das *Straufs-Lanner-Denkmal* als ein eigenartiges Wanddenkmal in Wien zur Ausführung (Fig. 229).

502.
Straufs-Lanner-
Denkmal
zu Wien.

Fig. 231.



Statue des *Jacques Callot* zu Nancy.
Bildh.: *Laurent*.

Das Denkmal gelangte im Rathauspark, an der Stadiongasse, zur Aufstellung. Die beiden charakteristischen Porträtfiguren der Walzerkönige sind in patinierter Bronze ausgeführt, das Flachrelief der geschwungenen Wand, welches die Bedeutung der Figuren erläutert, in Sterzinger Marmor. Das Ganze erhielt in Anlage und Aufbau einen grünen Hintergrund.

Am 13. September 1894 wurde an der nordwestlichen Wand der Turmhalle des Stephansdomes in Wien als eines der bedeutendsten Wanddenkmäler der Neuzeit das figurenreiche Erinnerungsdenkmal an die Befreiung Wiens von der 60tägigen Belagerung durch die Türken am 12. September 1683 feierlich enthüllt (Fig. 230).

Das im Jahre 1883, am Tage der 200jährigen Wiederkehr dieses Ereignisses beschlossene und durch *Edmund Hellmer* mit einem Aufwande von rund 94 000 Gulden geschaffene Denkmal sollte sich in

503.
Befreiungs-
denkmal
in *St. Stephan*
zu Wien.